Republik Bernamien

Beitrag von „Helen Bont“ vom 18. Juli 2021, 19:48

Liebe Freunde der gepflegten MN-Kultur,

nach unserem Auszug aus Ratelon haben vier heimatlos gewordene Mitglieder der MN-Gemeinschaft eine neue Mikronation gegründet: Bernamien.

Wir vier sind zuversichtlich, dass Bernamien das Potenzial hat, eine aktive MN zu werden und sind voller Tatendrang.

Derzeit sind wir dabei die Grundlagen zu legen: Verrfassungsgebung und was sonst noch für eine MN wichtig ist.

Ein bestimmtes Land haben wir uns nicht zum Vorbild genommen, so dass Simulation und Ausgestaltung relativ offen sind.

Wer Zeit, Lust und Muße hat, kann ja von Zeit zu Zeit vorbeischauen.

Beitrag von „Amintore Fanfani“ vom 19. Juli 2021, 09:28

Ohja, wie einladend!

Beitrag von „Helen Bont“ vom 19. Juli 2021, 12:49

> Zitat von Amintore Fanfani

> Ohja, wie einladend!

Schau nicht auf das Äußere, die inneren Werte zählen. 😉

Beitrag von „Dionysius Buddenberg“ vom 19. Juli 2021, 16:34

Ich glaube ehrlich gesagt, dass für euch eher solche Projekte wie vDeutschland oder dergleichen die richtigen sind.

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 19. Juli 2021, 16:40

Viel Erfolg und alles Gute.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 19. Juli 2021, 17:27

> Zitat von Helen Bont
>
> > Zitat von Amintore Fanfani
> >
> > Ohja, wie einladend!
>
> Schau nicht auf das Äußere, die inneren Werte zählen. 😉

Keine Ausgestaltung, 08/15-Deutschkultur, die sich in den MNs schon an jeder Ecke findet, offensichtlicher Bezug auf Ratelon mit faktisch gleichen Parteinamen. Ferien-MN-Niveau trifft es nicht mal, denn selbst da fand sich mehr Kreativität. Buddenberg gibt da schon den besten Hinweis.

Beitrag von „Mehregaan“ vom 19. Juli 2021, 19:26

Viel Erfolg, aber versucht euch doch ggf. graphische, technische und oberflächliche Hilfe zu holen. Ihr seid ja als alte Hase schon lange genug dabei. Inhaltlich hab ich mich nicht damit auseinander gesetzt zur Deutschland-Kritik sag ich nix, da müsste man gefühlt die Hälfte aller MN's einstampfen.

Beitrag von „DeR“ vom 19. Juli 2021, 21:50

Wieso schließt ihr euch nicht einer bestehenden MN an? Da gibts doch auch in diesem Kulturraum genug, die sich über Spieler freuen würden.

Beitrag von „Mehregaan“ vom 19. Juli 2021, 22:46

> Zitat von DeR
>
> Wieso schließt ihr euch nicht einer bestehenden MN an? Da gibts doch auch in diesem Kulturraum genug, die sich über Spieler freuen würden.

Oder eben das.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 19. Juli 2021, 23:25

> Zitat von Mehregaan
>
> > Zitat von DeR
> >
> > Wieso schließt ihr euch nicht einer bestehenden MN an? Da gibts doch auch in diesem Kulturraum genug, die sich über Spieler freuen würden.
>
> Oder eben das.

Simple Antwort, keine bestehende MN würde die scheinbar essentielle Diktatur mit Pseudemokratie der KDU akzeptieren:

Die Nationale Wahlkommission

Amtliches Endergebnis der Wahl zur

Verfassungsgebenden Nationalversammlung

Bereits alle Wähler ihr Stimme abgegeben haben, wird die Wahl vorzeitig beendet.

KDU: 39 Stimmen = 70,90%

Helen Bont: 21 Stimmen = 38,18%

Johannes Kleven: 5 Stimmen = 9,09%

Franz Sperling: 3 Stimmen = 5,45%

Ferdinand Dedinger: 4 Stimmen = 7,27%

Michael Heen: 3 Stimmen = 5,45%

Tatjana Bont: 1 Stimme = 1,81%

Klaus Platzner: 2 Stimmen = 3,63%

SPB: 16 = 29,09%

Hans Zehner: 16 Stimmen = 29,09%

Es ziehen in die Verfassungsgebende Nationalversammlung ein:

01. Helen Bont (KDU) , Stimmengewichtung = 114

02. Hans Zehner (SPB) , Stimmengewichtung = 87

03 Johannes Kleven (KDU) , Stimmengewichtung = 27

04. Ferdinand Dedinger (KDU) , Stimmengewichtung = 22

05. Franz Sperling (KDU) , Stimmengewichtung = 16

06. Michael Heen (KDU) , Stimmengewichtung = 16

07. Klaus Platzner (KDU) , Stimmengewichtung = 11

08. Tatjana Bont (KDU) , Stimmengewichtung = 5

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 19. Juli 2021, 23:44

Eine ratelonische Exilregierung, die sich nicht so nennt...viel Erfolg. 😄

Beitrag von „Arjan van de Westplate“ vom 20. Juli 2021, 00:11

Können wir das Nachtreten sein lassen? Dankeschön.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 20. Juli 2021, 00:52

> Zitat von Arjan van de Westplate
>
> Können wir das Nachtreten sein lassen? Dankeschön.

Hier geht es nicht um Nachtreten. Es geht allein darum, dass an jede MN die gleichen Maßstäbe angelegt werden und da sind die Ergebnisse nunmal - zumindest von meiner Sicht aus - mangelhaft. Zudem habe ich noch überhaupt nicht vorher getreten, kann also gar nicht nachtreten. Der Putsch in Ratelon ist nicht mein Werk, egal wieviel Vorwissen ich um ihn hatte.

Beitrag von „Helen Bont“ vom 20. Juli 2021, 22:19

> Zitat von Dionysius Buddenberg
>
> Ich glaube ehrlich gesagt, dass für euch eher solche Projekte wie vDeutschland oder dergleichen die richtigen sind.

Kann sein. Ich persönlich habe mir das nie angeschaut, und angesichts der Tatsache, dass ich nun schon seit rund 16 Jahren in den MNs rumturne, ziehe ich es vor, in einer MN zu bleiben.

Beitrag von „Helen Bont“ vom 20. Juli 2021, 22:19

> Zitat von Charles Lanrezac
>
> Viel Erfolg und alles Gute.

Vielen Dank.

Beitrag von „Helen Bont“ vom 20. Juli 2021, 22:21

> Zitat von Faantir Gried
>
> > Zitat von Helen Bont
> >
> > > Zitat von Amintore Fanfani
> > >
> > > Ohja, wie einladend!
> >
> > Schau nicht auf das Äußere, die inneren Werte zählen. 😉
>
> Keine Ausgestaltung, 08/15-Deutschkultur, die sich in den MNs schon an jeder Ecke findet, offensichtlicher Bezug auf Ratelon mit faktisch gleichen Parteinamen. Ferien-MN-Niveau trifft es nicht mal, denn selbst da fand sich mehr Kreativität. Buddenberg gibt da schon den besten Hinweis.

Ich denke, die Hauptsache ist, dass die Beteiligten Spaß am Spiel haben. 🙂

Beitrag von „Helen Bont“ vom 20. Juli 2021, 22:23

> Zitat von Mehregaan
>
> Viel Erfolg, aber versucht euch doch ggf. graphische, technische und oberflächliche Hilfe zu holen. Ihr seid ja als alte Hase schon lange genug dabei. Inhaltlich hab ich mich

> nicht damit auseinander gesetzt zur Deutschland-Kritik sag ich nix, da müsste man gefühlt die Hälfte aller MN's einstampfen.

Danke für den Rat. Uns war es wichtig überhaupt mit der neuen MN anzufangen.

Beitrag von „Helen Bont“ vom 20. Juli 2021, 22:48

> Zitat von DeR
>
> Wieso schließt ihr euch nicht einer bestehenden MN an? Da gibts doch auch in diesem Kulturraum genug, die sich über Spieler freuen würden.

Das haben wir uns zuerst auch überlegt. Immerhin würden wir uns so das Erstellen eines neuen Forums, einer neuen Homepage usw. ersparen.

Wir haben uns eine Reihe MNs angeschaut, davon sind einige sehr aktivg, einige - vorsichtig ausgedrückt - im Aktivitätssparmodus. Zumindest mein Eindruck ist, dass in vielen MNs sehr oft das menschliche Miteinander unter die Räder kommt. Ich will damit nicht der Ansicht das Wort reden, das alles nur Friede-Freude-Eierkuchen-Simulationen sein müssen. Im Gegenteil: zur Simulation gehört gerade auch der politische Meinungsstreit. Oft werden aber sämtliche Regelnj der Fairness über Bord geworfen, wie zum Beispiel in Astor oder Ratelon während der Kampagne der Sekte Unitology gegen die von mir geführte Unionsregierung. In Ratelon führte das sogar so weit, dass meine und andere IDs gesperrt wurden, um einen Putsch durchzuziehen, und mich und andere daran zu hindern, simon darauf zu reagieren, nachdem es zum letzten Mal 2018 gelungen war mich und die KDU in demokratischen Wahlen zu besiegen.

Aber auch in anderen MNs gibt es eine Kultur des Missverstehenwollens, wenn es darum geht seine eigene Meinung durchzuboxen.

Auch habe ich doch erhebliche Zweifel daran, ob ich in einer anderen MN wirklich willkommen bin. Immerhin habe ich in Ratelon aus einer Splitterpartei eine Partei kreiert, die zweilig bei Wahlen an die 100% der Stimmen auf sich vereinigen konnte. Wenn ich es richtig durchgezählt habe, wurde ich seit März 2009 21 Mal zur Unionskanzlerin gewählt - in freien, geheimen und gleichen Wahlen.

Wir vier sind uns darin einig, dass wir eine MN aufmachen wollen, in der es zwar politische Auseinandersetzungen geben kann, diese den Spaß an der Simulation nicht zerstören soll. Insbesondere soll es immer fair zugehen.

Beitrag von „Helen Bont“ vom 20. Juli 2021, 23:02

> Zitat von Faantir Gried
>
> > Zitat von Mehregaan
> >
> > > Zitat von DeR
> > >
> > > Wieso schließt ihr euch nicht einer bestehenden MN an? Da gibts doch auch in diesem Kulturraum genug, die sich über Spieler freuen würden.
> >
> > Oder eben das.
>
> Simple Antwort, keine bestehende MN würde die scheinbar essentielle Diktatur mit Pseudemokratie der KDU akzeptieren:
>
> **Die Nationale Wahlkommission**
>
> Amtliches Endergebnis der Wahl zur
>
> Verfassungsgebenden Nationalversammlung
>
> Bereits alle Wähler ihr Stimme abgegeben haben, wird die Wahl vorzeitig beendet.
>
> **KDU: 39 Stimmen = 70,90%**
>
> Helen Bont: 21 Stimmen = 38,18%
>
> Johannes Kleven: 5 Stimmen = 9,09%
>
> Franz Sperling: 3 Stimmen = 5,45%
>
> Ferdinand Dedinger: 4 Stimmen = 7,27%
>
> Michael Heen: 3 Stimmen = 5,45%
>
> Tatjana Bont: 1 Stimme = 1,81%
>
> Klaus Platzner: 2 Stimmen = 3,63%
>
> **SPB: 16 = 29,09%**

> Hans Zehner: 16 Stimmen = 29,09%
>
> Es ziehen in die Verfassungsgebende Nationalversammlung ein:
>
> 01. Helen Bont (KDU) , Stimmengewichtung = 114
>
> 02. Hans Zehner (SPB) , Stimmengewichtung = 87
>
> 03 Johannes Kleven (KDU) , Stimmengewichtung = 27
>
> 04. Ferdinand Dedinger (KDU) , Stimmengewichtung = 22
>
> 05. Franz Sperling (KDU) , Stimmengewichtung = 16
>
> 06. Michael Heen (KDU) , Stimmengewichtung = 16
>
> 07. Klaus Platzner (KDU) , Stimmengewichtung = 11
>
> 08. Tatjana Bont (KDU) , Stimmengewichtung = 5
>
> Alles anzeigen

Ach, weist Du, zwischen September 1970 undSeptember 2003 holte die CSU in Bayern bei den Landtagswahlen zwischen 52% und 62% der Stimmen. Und dennoch würde niemand auf die Idee gekommen sein, von einer "essentielle Diktatur mit Pseudemokratie der" CSU zu reden. Einfach deswegen, weil jeder wusste, dass es die freie Entscheidung der Wähler war. Und nicht anders war es in Ratelon: niemand wurde gehindert zu kandidieren und niemand wurde gezwungen die KDU zu wählen.

Was mir in Ratelon in der Tat gelungen ist, ist eine relativ große loyale Partei zu etablieren, die mich seit März 2009 ohne Wenn und Aber unterstützt hat. Ich denke behaupten zu dürfen, dass das bislang niemand in den MNs hingekriegt hat.

Dass man von seiten des politischen Gegners in Ratelon keinen Ausweg sah, als zu putschen und meine und andere IDs simon zu sperren, damit die demokratisch gewählte Regierung nicht reagieren kann, ist ja schon ein Ritterschlag für mich und meine Truppe und eine moralische Bankrotterklärung derjenigen, die das Ganze initiiert undf durchgezogen haben, weil sie sich in freien, gleichen und geheimen Wahlen keine Chancen ausgerechnet haben.

Was das oben zitierte Wahlergebnis angeht: es dürfte nicht verwundern, wenn man bedenkt, dass - mit Ausnahme von Heinz Lünebürg und Manuel Meyer - sämtliche KDU-Mitglieder aus Ratelon gedrängt wurden und daraufhin in Bernamien ihre neue Heimat gefunden haben.

Beitrag von „Helen Bont“ vom 20. Juli 2021, 23:03

> Zitat von Marcus Flavius Celtillus
>
> Eine ratelonische Exilregierung, die sich nicht so nennt...viel Erfolg. 😄

Nun, um ehrlich zu sein, soll es in Bernamien ein Neuanfang werden, auch wenn wir den Parteinamen beibehalten habe. Aber danke für die guten Wünsche. 🙂

Beitrag von „Benedikt I.“ vom 20. Juli 2021, 23:18

Man darf gespannt sein in welche Richtung sich Bermanien entwickelt. Ich wünsch euch jedenfalls alles gute.

Beitrag von „Sirius Soulfire“ vom 20. Juli 2021, 23:25

Achja: Fragt doch den Platzmeister ob er euch ein Forum einrichtet - alle mal besser als Xobor.

Beitrag von „Helen Bont“ vom 20. Juli 2021, 23:32

> Zitat von Benedikt I.
>
> Man darf gespannt sein in welche Richtung sich Bermanien entwickelt. Ich wünsch euch jedenfalls alles gute.

Vielen Dank. 🙂

Beitrag von „Helen Bont“ vom 20. Juli 2021, 23:36

> Zitat von Sirius Soulfire
>
> Achja: Fragt doch den Platzmeister ob er euch ein Forum einrichtet - alle mal besser als Xobor.

Schon geschehen, wobei ich ehrlicherweise schreiben muss, dass Arthur Schiefner - ich nehme an, dass er der Platzmeister ist - zuerst mich kontaktiert hat. Uns ist natürlich klar, dass das xobor-Forum ein Provisorium ist, das wir gewählt haben, um überhaupt einen Anfang zu machen. Aus meiner Erfahrung heraus wage ich die Prognose, dass Bermanien zumindest keine Eintagsliege sein wird, so dass wir kurzfristig -sobald ich mich mit den drei anderen kurzgeschlossen habe - das Angebot annehmen werden.

Beitrag von „Sirius Soulfire“ vom 20. Juli 2021, 23:37

Ahja. Behaltet nur im Hinterkopf dass man aus Foren wie z.b. von Xobor die Daten nicht rauskriegt. 😉

Beitrag von „Helen Bont“ vom 20. Juli 2021, 23:43

> Zitat von Sirius Soulfire
>
> Ahja. Behaltet nur im Hinterkopf dass man aus Foren wie z.b. von Xobor die Daten nicht rauskriegt. 😉

Ich habe mir gedacht, dass ich an einer Stelle im neuen Forum einen Link zum xobor-Forum erstelle, so dass man bei Bedarf zumindest dort nachlesen kann, was bis zum Foren-Umzug simuliert wurde.

Beitrag von „Sirius Soulfire“ vom 21. Juli 2021, 00:02

Das ist dann eh euer Kaffee - wollt es nur gesagt haben, bevor man eine böse Überraschung erlebt. 😉

Beitrag von „Helen Bont“ vom 21. Juli 2021, 08:54

> Zitat von Sirius Soulfire
>
> Das ist dann eh euer Kaffee - wollt es nur gesagt haben, bevor man eine böse Überraschung erlebt. 😉

Danke für den Hinweis. All zu viel ist ja noch nicht passiert, und es wird bis zum Umzug wohl auch nicht sehr viel Neues hinzukommen.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 21. Juli 2021, 09:45

> Zitat von Helen Bont
>
> Ach, weist Du, zwischen September 1970 undSeptember 2003 holte die CSU in Bayern bei den Landtagswahlen zwischen 52% und 62% der Stimmen. Und dennoch würde niemand auf die Idee gekommen sein, von einer "essentielle Diktatur mit Pseudemokratie der" CSU zu reden. Einfach deswegen, weil jeder wusste, dass es die freie Entscheidung der Wähler war. Und nicht anders war es in Ratelon: niemand wurde gehindert zu kandidieren und niemand wurde gezwungen die KDU zu wählen.
>
> Was mir in Ratelon in der Tat gelungen ist, ist eine relativ große loyale Partei zu etablieren, die mich seit März 2009 ohne Wenn und Aber unterstützt hat. Ich denke behaupten zu dürfen, dass das bislang niemand in den MNs hingekriegt hat.
>
> Dass man von seiten des politischen Gegners in Ratelon keinen Ausweg sah, als zu putschen und meine und andere IDs simon zu sperren, damit die demokratisch gewählte Regierung nicht reagieren kann, ist ja schon ein Ritterschlag für mich und meine Truppe und eine moralische Bankrotterklärung derjenigen, die das Ganze initiiert undf durchgezogen haben, weil sie sich in freien, gleichen und geheimen Wahlen keine

> Chancen ausgerechnet haben.
>
> Was das oben zitierte Wahlergebnis angeht: es dürfte nicht verwundern, wenn man bedenkt, dass - mit Ausnahme von Heinz Lünebürg und Manuel Meyer - sämtliche KDU-Mitglieder aus Ratelon gedrängt wurden und daraufhin in Bernamien ihre neue Heimat gefunden haben.

Das ist kein Ritterschlag oder sonstwelche irrsinnige Wahnvorstellung du hegst. Es ist ganz einfach logisch, dass niemand etwas bewegen wird, wenn 90% der Spieler in einer MN der gleichen Partei angehören und immer für diese stimmen. Bei der Spielerverteilung in den MNs gibt es nicht genug Interesse dafür, dann massenhaft in ein Land zu pilgern und das zu ändern. In einem demokratisch organisierten Staat, in welchem die Spielerschaft mehrheitlich einem Lager angehört, wird sich danach wenig ändern. Man kann das auch cleverer organisieren wie in Astor, wo es an sich keinen inhaltlichen Unterschied zwischen den Parteien gibt, aber durch Amtsdauerbegrenzungen und Pseudolager die Illusion des Wechsels erzeugt wird.

Ratelon ist demnach nur Symbol für die absolute Verkrustung gewesen, umso bedenklicher, dass es eben zuvor eine lebendige Dynamik mit verschiedenen Parteien und wechselnden Regierungen war. Mit anderen Worten hast du aus Ratelon die BRD entfernt und daraus eine "bessere" DDR gemacht, Einparteienregierung bei der die Mehrheit der Bürger inflexibel nur einer Partei angehörten.

Außerdem wird es wohl einen Grund haben, warum niemand außer euren Zweit-IDs in Fuchsen und Freesland auf eure diplomatischen Offerten angesprungen ist, aber dein Beitrag demonstriert deine mangelnde Selbstreflektion ausreichend.

Beitrag von „Helen Bont“ vom 21. Juli 2021, 14:55

> Zitat von Faantir Gried
>
> > Zitat von Helen Bont

> Ach, weist Du, zwischen September 1970 undSeptember 2003 holte die CSU in Bayern bei den Landtagswahlen zwischen 52% und 62% der Stimmen. Und dennoch würde niemand auf die Idee gekommen sein, von einer "essentielle Diktatur mit Pseudemokratie der" CSU zu reden. Einfach deswegen, weil jeder wusste, dass es die freie Entscheidung der Wähler war. Und nicht anders war es in Ratelon: niemand wurde gehindert zu kandidieren und niemand wurde gezwungen die KDU zu wählen.
>
> Was mir in Ratelon in der Tat gelungen ist, ist eine relativ große loyale Partei zu etablieren, die mich seit März 2009 ohne Wenn und Aber unterstützt hat. Ich denke behaupten zu dürfen, dass das bislang niemand in den MNs hingekriegt hat.
>
> Dass man von seiten des politischen Gegners in Ratelon keinen Ausweg sah, als zu putschen und meine und andere IDs simon zu sperren, damit die demokratisch gewählte Regierung nicht reagieren kann, ist ja schon ein Ritterschlag für mich und meine Truppe und eine moralische Bankrotterklärung derjenigen, die das Ganze initiiert undf durchgezogen haben, weil sie sich in freien, gleichen und geheimen Wahlen keine Chancen ausgerechnet haben.
>
> Was das oben zitierte Wahlergebnis angeht: es dürfte nicht verwundern, wenn man bedenkt, dass - mit Ausnahme von Heinz Lünebürg und Manuel Meyer - sämtliche KDU-Mitglieder aus Ratelon gedrängt wurden und daraufhin in Bernamien ihre neue Heimat gefunden haben.

Das ist kein Ritterschlag oder sonstwelche irrsinnige Wahnvorstellung du hegst. Es ist ganz einfach logisch, dass niemand etwas bewegen wird, wenn 90% der Spieler in einer MN der gleichen Partei angehören und immer für diese stimmen. Bei der Spielerverteilung in den MNs gibt es nicht genug Interesse dafür, dann massenhaft in ein Land zu pilgern und das zu ändern. In einem demokratisch organisierten Staat, in welchem die Spielerschaft mehrheitlich einem Lager angehört, wird sich danach wenig ändern. Man kann das auch cleverer organisieren wie in Astor, wo es an sich keinen inhaltlichen Unterschied zwischen den Parteien gibt, aber durch Amtsdauerbegrenzungen und Pseudolager die Illusion des Wechsels erzeugt wird.

Ratelon ist demnach nur Symbol für die absolute Verkrustung gewesen, umso bedenklicher, dass es eben zuvor eine lebendige Dynamik mit verschiedenen Parteien und wechselnden Regierungen war. Mit anderen Worten hast du aus Ratelon die BRD entfernt und daraus eine "bessere" DDR gemacht, Einparteienregierung bei der die

> Mehrheit der Bürger inflexibel nur einer Partei angehörten.
>
> Außerdem wird es wohl einen Grund haben, warum niemand außer euren Zweit-IDs in Fuchsen und Freesland auf eure diplomatischen Offerten angesprungen ist, aber dein Beitrag demonstriert deine mangelnde Selbstreflektion ausreichend.
>
> Alles anzeigen

Innerhalb von 6 bis 8 Wochen wurde 2018 eine Mehrheit gegen die KDU organisiert, die die Wahl (SPDU und einer Linkspartei, deren Name ich vergessen habe) gewann. Ihr Problem: nachdem dieses Bündnis unter Macaluso die Regierung übernommen hatte, zerfiel dieses Bündnis sehr schnell, und der sozialdemokratische Unionskanzler hatte keine Mehrheit mehr im Unionsparlament. Dass Macaluso die Minister und Abgeordnete abhanden gekommen waren, kann man nun wirklich selbst beim schlechtesten Willen nicht mir oder anderen KDU-Mitgliedern anhängen.Ebensowenig kann man es mir oder anderen KDU-Mitgliedern anhängen, dass zu Zeiten, als die KDU noch eine Partei war, die in Wahlen zwischen 5 und 30% erzielte, immer mehr Mitspieler das Spiel verließen.

Die meisten Mitspieler verließen übrigens aus rl-Gründen Ratelon, und nicht, weil sie sich von einer Helen Bont überfahren fühlten.

Auch mit Deiner zweiten These stimme ich nicht überein. Schau Dir die Archive des Unionsparlaments an, und Du wirst feststellen, dass meine Regierungszeiten zu gefühlten 90% eine sehr innovative Zeit waren. Das lasse ich mir von niemandem schlechtreden.

Um Mehrheiten muss man kämpfen, auch in einer demokratisch verfassten MN. Und ich habe um die Mehrheit gekämpt, selbst zu Zeiten, als die KDU mit 7,6% Wähleranteil eine Ein-Frau-Partei war und ich von SPDU, FLP, VU, DG und anderen gesagt bekam, dass meine Aussichten auf das Amt des Unionskanzlers aussichtslos seien.

Was den Völkerbund angeht, kann ich mich noch sehr gut daran erinnern, dass auf der Gründungskonferenz in Heijan mehr Staaten anwesend waren als Ratelon, Freesland und Fuchsen.

Was den TRANORA angeht, richtete sich dieser, nachdem Astor vor einigen Jahren nicht mitziehen wollte, zunächst auch nur an diese drei Staaten. Das ist der Grund, warum auch nur diese drei Staaten Mitglied des TRANORA wurden.

Was den Vorwurf der mangelnden Selbstreflektion angeht, denke ich, sollten wir solche Vorwürfe unterlassen, und statt dessen akzeptieren, dass man unterschiedlicher Auffassung

sein und eine andere Sicht auf Ereignisse haben kann. Das hat nichts mit mangelnder Selbstreflektion zu tun, sondern einfach damit, dass unterschiedliche Menschen unterschiedliche Ansichten haben und unterschiedliche Bewertungen vornehmen.

Ich persönlich sehe die MNs realtiv entspannt; für mich ist das Ganze lediglich ein Spiel und Hobby zum Zeitvertreib. Mir hat die Simulation bis zum Putsch sehr viel Spaß gemacht, ich hatte loyale Mitspieler, die bis zum Schluss simon zu mir gestanden haben, gemeinsam haben wir in Ratelon viel bewegt und erreicht, und diese Tatsachen wirst Du vielleicht versuchen kannst schlecht zu reden, die Du aber nicht aus der Welt wirst schaffen können.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 21. Juli 2021, 15:59

> Zitat von Helen Bont
>
> Innerhalb von 6 bis 8 Wochen wurde 2018 eine Mehrheit gegen die KDU organisiert, die die Wahl (SPDU und einer Linkspartei, deren Name ich vergessen habe) gewann. Ihr Problem: nachdem dieses Bündnis unter Macaluso die Regierung übernommen hatte, zerfiel dieses Bündnis sehr schnell, und der sozialdemokratische Unionskanzler hatte keine Mehrheit mehr im Unionsparlament. Dass Macaluso die Minister und Abgeordnete abhanden gekommen waren, kann man nun wirklich selbst beim schlechtesten Willen nicht mir oder anderen KDU-Mitgliedern anhängen.Ebensowenig kann man es mir oder anderen KDU-Mitgliedern anhängen, dass zu Zeiten, als die KDU noch eine Partei war, die in Wahlen zwischen 5 und 30% erzielte, immer mehr Mitspieler das Spiel verließen.

Ich schrieb ja über Textverständnis schonmal. Meine Auslassung befasste sich damit, dass man es dann dabei beließ, egal wie einseitig und eskalierend es wurde.

> Zitat von Helen Bont
>
> Die meisten Mitspieler verließen übrigens aus rl-Gründen Ratelon, und nicht, weil sie sich von einer Helen Bont überfahren fühlten.
>
> Auch mit Deiner zweiten These stimme ich nicht überein. Schau Dir die Archive des Unionsparlaments an, und Du wirst feststellen, dass meine Regierungszeiten zu gefühlten 90% eine sehr innovative Zeit waren. Das lasse ich mir von niemandem schlechtreden.

Muss man auch nicht, weil es schlicht und ergreifend furchtbar war. Überregulierung von Dingen, die in den MNs faktisch nie bespielt werden und die ihr selbst nie aktiv bespielt habt. Euer ganzes Wirken in Ratelon war euch selbst zu wählen (während du dich dann in Parteiforen beschwert hast, wenn dich jemand nicht wählt) und Gesetze zu verabschieden, die auf die Sim keine Auswirkung hatten. Die einzigen Ausnahmen war eure Flurbereinigung des alten Ratelons, nachdem ihr zielgerichtet die Länder habt verarmen lassen, und dein Feldzug gegen die Gleichberechtigung Homosexueller. Das war dann nicht mehr konservativ, sondern reaktionär. Innovativ wäre es gewesen, wenn ihr auch nur ein Gesetz in der Sim umgesetzt hättet. Das ist nachweislich nicht geschehen.

> Zitat von Helen Bont
>
> Um Mehrheiten muss man kämpfen, auch in einer demokratisch verfassten MN. Und ich habe um die Mehrheit gekämpt, selbst zu Zeiten, als die KDU mit 7,6% Wähleranteil eine Ein-Frau-Partei war und ich von SPDU, FLP, VU, DG und anderen gesagt bekam, dass meine Aussichten auf das Amt des Unionskanzlers aussichtslos seien.
>
> Was den Völkerbund angeht, kann ich mich noch sehr gut daran erinnern, dass auf der Gründungskonferenz in Heijan mehr Staaten anwesend waren als Ratelon, Freesland und Fuchsen.
>
> Was den TRANORA angeht, richtete sich dieser, nachdem Astor vor einigen Jahren nicht mitziehen wollte, zunächst auch nur an diese drei Staaten. Das ist der Grund, warum auch nur diese drei Staaten Mitglied des TRANORA wurden.

Fakt ist, dass ihr am Ende um gar nichts kämpfen musstet, weil ihr das System ausgehölt habt. Und außenpolitisch kann man noch viel weiter ausholen, denn nicht umsonst hast du Rat der Nationen und G3 auf dem Gewissen. Jenseits von Satzungsänderungen und Beschlüssen kam übrigens nie was von diesen Organisationen, eine Simumsetzung fand nie statt. Deswegen kann man gut von deinem Scheitern sprechen. Papier ist geduldig.

> Zitat von Helen Bont
>
> Was den Vorwurf der mangelnden Selbstreflektion angeht, denke ich, sollten wir solche Vorwürfe unterlassen, und statt dessen akzeptieren, dass man unterschiedlicher Auffassung sein und eine andere Sicht auf Ereignisse haben kann. Das hat nichts mit mangelnder Selbstreflektion zu tun, sondern einfach damit, dass unterschiedliche Menschen unterschiedliche Ansichten haben und unterschiedliche Bewertungen vornehmen.

Nein, das sollten wir nicht. Weder dein Feldzug der Heteronormativität noch der geistigen Entwertung findet in meinen Augen eine Akzeptanz. Genausowenig wie ich erwarte, dass alle Futuna lieben.

> Zitat von Helen Bont
>
> Ich persönlich sehe die MNs realtiv entspannt; für mich ist das Ganze lediglich ein Spiel und Hobby zum Zeitvertreib. Mir hat die Simulation bis zum Putsch sehr viel Spaß gemacht, ich hatte loyale Mitspieler, die bis zum Schluss simon zu mir gestanden haben, gemeinsam haben wir in Ratelon viel bewegt und erreicht, und diese Tatsachen wirst Du vielleicht versuchen kannst schlecht zu reden, die Du aber nicht aus der Welt wirst schaffen können. 😉

Das ist ein Nullargument, das ich auch schon gebracht habe, Gratulation dazu. Ich denke nicht, dass es jemanden in den MNs gibt, der den Inhalt des ersten Satzes anders sieht. Und am Ende stehst du dann mit deinem inhaltlosen Land in der Isolation. Erwartet ihr damit auf die Karte zu kommen? Das sehe ich nichtmal, wenn Ratelon wegen Inaktivität gelöscht werden sollte.

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 21. Juli 2021, 19:15

Viel Glück und Erfolg mit Bernamien.

Ich habe das Geschehen in der DU beobachtet, und war doch sehr erstaunt darüber, mit welchen Methoden man die mit Abstand aktivste und kreativste Mitspielerin aus Ratelon rausgeekelt hat. Das Vorgehen war absolut abstoßend und widerlich.

Beitrag von „Patrícia Jiménez“ vom 21. Juli 2021, 19:42

Hä? Bist du schizophren? Du spielst doch selbst auch in Bernamien mit.

Beitrag von „Helen Bont“ vom 21. Juli 2021, 20:55

> Zitat von Jan van Steen
>
> Viel Glück und Erfolg mit Bernamien.
>
> Ich habe das Geschehen in der DU beobachtet, und war doch sehr erstaunt darüber, mit welchen Methoden man die mit Abstand aktivste und kreativste Mitspielerin aus Ratelon rausgeekelt hat. Das Vorgehen war absolut abstoßend und widerlich.

Vielen Dank. Und ja, spiel Du auch in Bernamien mit! Dann wären wir schon mal zu Fünft.

Beitrag von „Benedikt I.“ vom 21. Juli 2021, 21:02

Also bei allem gebotenem Respekt: Aber der Spieler ist bereits in Bermanien aktiv - da nehme ich Gift drauf.

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 21. Juli 2021, 21:12

> Zitat von Benedikt I.
>
> Also bei allem gebotenem Respekt: Aber der Spieler ist bereits in Bermanien aktiv - da nehme ich Gift drauf.

Ich weiß das aus Informationen ebenfalls..

Beitrag von „Dionysius Buddenberg“ vom 22. Juli 2021, 07:16

> Zitat von Helen Bont

> Kann sein. Ich persönlich habe mir das nie angeschaut, und angesichts der Tatsache, dass ich nun schon seit rund 16 Jahren in den MNs rumturne, ziehe ich es vor, in einer MN zu bleiben.

Welche MNs habt ihr euch denn so angeschaut, wenn ich fragen darf? Also vor eurem Entschluss, Bernamien zu gründen?

Beitrag von „Alexander C. Fabius“ vom 22. Juli 2021, 14:17

> Zitat von Faantir Gried
>
> und dein Feldzug gegen die Gleichberechtigung Homosexueller. Das war dann nicht mehr konservativ, sondern reaktionär.
>
> (...)
>
> Nein, das sollten wir nicht. Weder dein Feldzug der Heteronormativität noch der geistigen Entwertung findet in meinen Augen eine Akzeptanz.

Was der Spieler der ID Helen Bont für politische Inhalte propagiert - völlig egal ob es nun reaktionär oder titoistischer Neomarxismus-, bzw. überhaupt seine gesamte Sim ist ja nicht von deiner Bewilligung abhängig, insofern ist die fehlende Akzeptanz doch reichlich irrelevant.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 22. Juli 2021, 18:33

Menschen sind keine Inseln und Meinungen sind zu einem Teil auch davon abhängig, ob man sie einfach nur hinnimmt. Das musst du nicht akzeptieren, aber du kannst es. 😉

Beitrag von „Arjan van de Westplate“ vom 22. Juli 2021, 21:34

Das mit dem "einfach nur hinnehmen" ist jetzt auch nicht gerade deine Stärke 😜

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 22. Juli 2021, 21:38

Das gebe ich gerne zurück. Und nein, ich nehme nicht alles einfach nur hin. Dann brauche ich auch keine anderen MNs oder eine Karte.

Beitrag von „Helen Bont“ vom 24. Juli 2021, 02:31

> Zitat von Dionysius Buddenberg
>
> > Zitat von Helen Bont
> >
> > Kann sein. Ich persönlich habe mir das nie angeschaut, und angesichts der Tatsache, dass ich nun schon seit rund 16 Jahren in den MNs rumturne, ziehe ich es vor, in einer MN zu bleiben.
>
> Welche MNs habt ihr euch denn so angeschaut, wenn ich fragen darf? Also vor eurem Entschluss, Bernamien zu gründen?

Ich habe mir die verschiedenen MNs nicht erst seit meinem Ausstieg aus Ratelon angeschaut, sondern eigentlich seit ich vor rund 16 Jahren in Ratelon eingestiegen bin. Insbesondere habe ich öfters bei den MNs vorbeigeschaut, die mir als Partner Ratelons besonders am Herzen lagen: Albernia und Astor. Und dann auch Dreibürgen, Turanien,Freesland und Fuchsen oder Münchberg. Alle anderen MNs habe ich mir im Laufe der Zeit mehr oder weniger sporadisch angeschaut.

Beitrag von „Helen Bont“ vom 24. Juli 2021, 02:49

> Zitat von Faantir Gried

> Zitat von Helen Bont
>
> Innerhalb von 6 bis 8 Wochen wurde 2018 eine Mehrheit gegen die KDU organisiert, die die Wahl (SPDU und einer Linkspartei, deren Name ich vergessen habe) gewann. Ihr Problem: nachdem dieses Bündnis unter Macaluso die Regierung übernommen hatte, zerfiel dieses Bündnis sehr schnell, und der sozialdemokratische Unionskanzler hatte keine Mehrheit mehr im Unionsparlament. Dass Macaluso die Minister und Abgeordnete abhanden gekommen waren, kann man nun wirklich selbst beim schlechtesten Willen nicht mir oder anderen KDU-Mitgliedern anhängen.Ebensowenig kann man es mir oder anderen KDU-Mitgliedern anhängen, dass zu Zeiten, als die KDU noch eine Partei war, die in Wahlen zwischen 5 und 30% erzielte, immer mehr Mitspieler das Spiel verließen.

Ich schrieb ja über Textverständnis schonmal. Meine Auslassung befasste sich damit, dass man es dann dabei beließ, egal wie einseitig und eskalierend es wurde.

> Zitat von Helen Bont
>
> Die meisten Mitspieler verließen übrigens aus rl-Gründen Ratelon, und nicht, weil sie sich von einer Helen Bont überfahren fühlten.
>
> Auch mit Deiner zweiten These stimme ich nicht überein. Schau Dir die Archive des Unionsparlaments an, und Du wirst feststellen, dass meine Regierungszeiten zu gefühlten 90% eine sehr innovative Zeit waren. Das lasse ich mir von niemandem schlechtreden.

Muss man auch nicht, weil es schlicht und ergreifend furchtbar war. Überregulierung von Dingen, die in den MNs faktisch nie bespielt werden und die ihr selbst nie aktiv bespielt habt. Euer ganzes Wirken in Ratelon war euch selbst zu wählen (während du dich dann in Parteiforen beschwert hast, wenn dich jemand nicht wählt) und Gesetze zu verabschieden, die auf die Sim keine Auswirkung hatten. Die einzigen Ausnahmen war eure Flurbereinigung des alten Ratelons, nachdem ihr zielgerichtet die Länder habt verarmen lassen, und dein Feldzug gegen die Gleichberechtigung Homosexueller. Das war dann nicht mehr konservativ, sondern reaktionär. Innovativ wäre es gewesen, wenn ihr auch nur ein Gesetz in der Sim umgesetzt hättet. Das ist nachweislich nicht geschehen.

> Zitat von Helen Bont

> > Um Mehrheiten muss man kämpfen, auch in einer demokratisch verfassten MN. Und ich habe um die Mehrheit gekämpt, selbst zu Zeiten, als die KDU mit 7,6% Wähleranteil eine Ein-Frau-Partei war und ich von SPDU, FLP, VU, DG und anderen gesagt bekam, dass meine Aussichten auf das Amt des Unionskanzlers aussichtslos seien.
>
> > Was den Völkerbund angeht, kann ich mich noch sehr gut daran erinnern, dass auf der Gründungskonferenz in Heijan mehr Staaten anwesend waren als Ratelon, Freesland und Fuchsen.
> >
> > Was den TRANORA angeht, richtete sich dieser, nachdem Astor vor einigen Jahren nicht mitziehen wollte, zunächst auch nur an diese drei Staaten. Das ist der Grund, warum auch nur diese drei Staaten Mitglied des TRANORA wurden.

Fakt ist, dass ihr am Ende um gar nichts kämpfen musstet, weil ihr das System ausgehölt habt. Und außenpolitisch kann man noch viel weiter ausholen, denn nicht umsonst hast du Rat der Nationen und G3 auf dem Gewissen. Jenseits von Satzungsänderungen und Beschlüssen kam übrigens nie was von diesen Organisationen, eine Simumsetzung fand nie statt. Deswegen kann man gut von deinem Scheitern sprechen. Papier ist geduldig.

> > Zitat von Helen Bont
> >
> > Was den Vorwurf der mangelnden Selbstreflektion angeht, denke ich, sollten wir solche Vorwürfe unterlassen, und statt dessen akzeptieren, dass man unterschiedlicher Auffassung sein und eine andere Sicht auf Ereignisse haben kann. Das hat nichts mit mangelnder Selbstreflektion zu tun, sondern einfach damit, dass unterschiedliche Menschen unterschiedliche Ansichten haben und unterschiedliche Bewertungen vornehmen.

Nein, das sollten wir nicht. Weder dein Feldzug der Heteronormativität noch der geistigen Entwertung findet in meinen Augen eine Akzeptanz. Genausowenig wie ich erwarte, dass alle Futuna lieben.

> > Zitat von Helen Bont
> >
> > Ich persönlich sehe die MNs realtiv entspannt; für mich ist das Ganze lediglich ein Spiel und Hobby zum Zeitvertreib. Mir hat die Simulation bis zum Putsch sehr viel Spaß gemacht, ich hatte loyale Mitspieler, die bis zum Schluss simon

> > zu mir gestanden haben, gemeinsam haben wir in Ratelon viel bewegt und erreicht, und diese Tatsachen wirst Du vielleicht versuchen kannst schlecht zu reden, die Du aber nicht aus der Welt wirst schaffen können.
>
> Das ist ein Nullargument, das ich auch schon gebracht habe, Gratulation dazu. Ich denke nicht, dass es jemanden in den MNs gibt, der den Inhalt des ersten Satzes anders sieht. Und am Ende stehst du dann mit deinem inhaltlosen Land in der Isolation. Erwartet ihr damit auf die Karte zu kommen? Das sehe ich nichtmal, wenn Ratelon wegen Inaktivität gelöscht werden sollte.
>
> Alles anzeigen

Es ist wirklich sehr mühselig und absolut ätzend gegen jemanden argumentieren zu müssen, der auf Teufel komm raus alles nur schlecht reden und madig machen will.

Ich will aber zum Abschluss doch noch auf ein Ammenmärchen reagieren, weil Du das scchon öfters augetischt hast: das der Rat der Nationen letztendlich gescheitert ist, lag nicht an mir, sondern an der destruktiven Agitation ganz bestimmter Akteure, die die Mehrheit so weit frustrierte, dass sie in der Auflösung des RdN den einzigen Ausweg fand.

Leider ist das Forum nicht mehr erreichbar.

Und ein Allerletztes von wegen Überregulierung: wenn man davon ausgeht, dass eine MN nur aus den tatsächlichen Mitspielern besteht, dann stimmt die These mit der Überregulierung. In der Tat wäre da vieles einfach überflüssig gewesen, und ich hätte es mir auch einfacher machen können. Zumindest mein Ansatzpunkt war (und ist), dass in einer MN wie der DU mehrere Millionen Menschen leben, für die eine Gesewtzgebung, die Rechtssicherheit schafft, von enormer Wichtigkeit ist. Wem dieser Ansatz nicht passt, ist - insbesondere als Außenstehener - nicht gezwungen, sich damit zu befassen.

Ich selber werde es dabei belassen, da ich der Meinung bin, dass die MNs ein Hobby sind, das Freude und Spaß machen soll.

Ich selber trage denen in Ratelon nichts nach; vielleicht war es sogar ganz gut, nach 16 Jahren mal wieder einen mikronationalen Neustart zu wagen. Von daher sehe ich die ganze eher positiv.

Beitrag von „Stephanie Alice Edgley“ vom 24. Juli 2021, 03:12

> Zitat von Helen Bont
>
> Ich habe mir die verschiedenen MNs nicht erst seit meinem Ausstieg aus Ratelon angeschaut, sondern eigentlich seit ich vor rund 16 Jahren in Ratelon eingestiegen bin. Insbesondere habe ich öfters bei den MNs vorbeigeschaut, die mir als Partner Ratelons besonders am Herzen lagen: Albernia und Astor. Und dann auch Dreibürgen, Turanien,Freesland und Fuchsen oder Münchberg. Alle anderen MNs habe ich mir im Laufe der Zeit mehr oder weniger sporadisch angeschaut.

Dreibürgen angeschaut haben und dann nicht das gleich ganz oben auf die "Da Will ich hin"-ToDo Liste gepackt? Ich glaub bei der Auswahl der MNs ging es entweder nicht mit rechten Dingen zu oder man hat einfach nicht gut genug hin geschaut 😳

Beitrag von „Helen Bont“ vom 24. Juli 2021, 04:36

> Zitat von Stephanie Alice Edgley
>
> > Zitat von Helen Bont
> >
> > Ich habe mir die verschiedenen MNs nicht erst seit meinem Ausstieg aus Ratelon angeschaut, sondern eigentlich seit ich vor rund 16 Jahren in Ratelon eingestiegen bin. Insbesondere habe ich öfters bei den MNs vorbeigeschaut, die mir als Partner Ratelons besonders am Herzen lagen: Albernia und Astor. Und dann auch Dreibürgen, Turanien,Freesland und Fuchsen oder Münchberg. Alle anderen MNs habe ich mir im Laufe der Zeit mehr oder weniger sporadisch angeschaut.
>
> Dreibürgen angeschaut haben und dann nicht das gleich ganz oben auf die "Da Will ich hin"-ToDo Liste gepackt? Ich glaub bei der Auswahl der MNs ging es entweder nicht mit rechten Dingen zu oder man hat einfach nicht gut genug hin geschaut 😳

Das ist durchaus möglich. Besonders, wenn man zu solchen Randzeiten unterwegs ist, wie wir gerade. 😄

Ich muss unbedint ins Bett; morgen habe ich meine erste Schutzimpfung gegen Corona, weil ich am 26.09. als Wahlhelfer eingezogen wurde.

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 24. Juli 2021, 07:38

Wenn es kleinere Nebenwirkungen geben sollte, wie Abgespanntheit und gesteigertes Schlafbedürfnis: Alles nur nur ein Zeichen, dass die Impfung auch wirkt. Alles Gute. 🙂

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 24. Juli 2021, 09:32

Zur Impfung: Sie ist aus verschiedenen Gründen sehr sinnvoll. Nebenwirkungen gibt es möglicherweise erst bei der zweiten Impfung. Und möglicherweise für kurze Zeit recht heftig. Von vier Personen in meinem Büro haben sich drei impfen lassen. Ich als Ältester hatte erst nach zehn Tagen Nebenwirkungen und zwar eine starke Müdigkeit für anderthalb Tage. Bei einer 40-jährige Assistentin dasselbe nach etwa sieben Tagen und die 21-jährige Assistentin hat es vorgestern durchgeschüttelt, einen Tag nach der zweiten Impfung. Am Freitag kam sie aber normal zur Arbeit.

Mit Durchschütteln meine ich erhöhte Temperatur, Kopfschmerzen, Schüttelfrost. Ist nach einem Tag wieder fertig. Und dann sollte man gegen Covid-Langzeitschäden (die nicht ohne sind) geschützt sein. Nebenwirkungen gibt es offenbar stärker, je jünger man ist. Meine 91-jährige Schwiegermutter hatte nichts dergleichen, obwohl im Jammern Weltmeister.

Noch zu den MNs:

Was den RdN betrifft, muss sich dessen Scheitern nun wirklich nicht Bont anrechnen lassen. Sondern wenn schon Gried, Lande und Third mit ihrem damals höchst destruktiven und infantilen Getue. Zum Glück ist Gried heute wesentlich konstruktiver und die anderen sind ja nicht mehr in den MNs, das Ganze auch schon über zehn Jahre her. Gried, was kramst du eigentlich diesen alten Scheiss hervor?!

Was die Spielerin hinter der ID Bont allerdings tatsächlich meines Erachtens immer falsch gemacht hat, ist, dass sie ihre Kritiker nie mal so richtig tüchtig in den Arsch getreten hat. Hätte sie das ein paar Mal mit etwas Anlauf gemacht, hätte sie sich mehr Respekt, als sie aktuell hat, verdient und die kritischen Stimmen wären weniger. Ich möchte sehen, was mit dem passiert,

der einen De Rossi, Gried, Clausi, Saxburger, Meehregan usw. etc. pp. einfach so wegputschen will. Der kann sich jetzt aber so was von warm anziehen. Aber mit der Bont kann man das machen - und in diesem Haifischbecken MNs wird das dann halt auch gemacht.

Die Spielerin Bont ist Opfer ihrer eigenen Anständigkeit.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 24. Juli 2021, 10:19

Zur Impfung: Kann ich persönlich nicht bestätigen und ich werde in anderthalb Monaten 38. Einmalimpfung mit Johnson&Johnson und keine Auswirkungen. Allerdings werde ich auch nur maximal einmal in drei Jahren krank, wenn denn überhaupt. Menschen sind halt verschieden.

Zum Rest:

1. Es geht mir nicht darum, alles schlecht zu machen, aber nachdem, was sich der Spieler hinter Bont mir gegenüber geleistet hat, kann er nicht erwarten, dass ich positiv gegenüber ihm reagieren. Das fängt bei dem Versuch an, sich die Friedensverhandlungen bei der Abspaltung gewisser Kolonien von Grasonce an den Hut simoff stecken zu wollen wie den damaligen Sha Yaahur al-banabi im Gespräch mit Herr al-banabi anzusprechen, obwohl jeder andere Monarch mit Euch und Eure Majestät angesprochen wurde. Es sind so die Grundfeinheiten und es gibt nicht umsonst Elefanten in Futuna. Ich habe ein ähnlich langes Gedächtnis. Natürlich ist das alles eine Frage der Perspektive. Es gibt noch mehr Punkte, die mir im Laufe der Zeit sauer aufstießen, aber ich will es dabei belassen. Ich teile nicht die Ansicht, dass Bont nur einen Funken Anstand besitzt.

2. In einem Punkt hatte die Kritik an meiner Amtszeit als Serviceleiter durchaus recht: Ich war darauf aus, gewisse Staaten zu löschen und deswegen habe ich auch darauf gelauert. Dazu zählte neben Barnstorvia, das sinnlose Platzverschwendung ist, auch die DU. Und zwar allein aus dem Grund, weil ich dort selbst einmal Spieler war und sauer war, was mit dem Erbe gewisser Personen, die ich auch real kennengelernt habe, angestellt wurde. Allerdings bin ich in meinen Augen fair genug und habe diese Methode auf alle MNs auf der Karte angewendet. Auch wenn Patrick mir vorgeworfen hat, ich hätte dabei eine MN mal übersehen aus persönlichen niederen Motiven, so war dies ein ehrliches Versehen meinerseits. Aber wie alle

hier kann ich natürlich meine Beweggründe nur darlegen und nicht beweisen.

3. Natürlich kann man mich nicht wegputschen. Als wir das letzte Mal jemand anderen die Zügel überließen, nämlich 2006 etwa dem Spieler von Raistlin Majere die ID des verschwundenen Spieler vom damaligen Sha kam das Admingespann aus Saeed Habib und mir recht schnell zu der Überzeugung, dass er unsere Arbeit und die MN ruinieren würde. Also nahmen wir ihm den Sha wieder weg. Damals konnte ich noch nicht ahnen, dass ich 15 Jahre später als de facto Spielleiter eines Rollenspiels dastehen würde. In gewisser Weise ist die Umwandlung Futunas in ein Rollenspiel auch die Anerkennung der Tatsachen. Es wird sich nie jemand mehr für einen Regierungswechsel in Futuna interessieren. Also kann er nur als RP-Geschichte funktionieren.

4. Ich weiß, dass ihr euch alle in erster Linie als MN-Spieler und nicht Rollenspieler seht. Das ist natürlich völlig in Ordnung. Aber daher rührt auch eure mangelnde Trennung der Figuren. Wir wissen ja noch, was in den Astor-Interna über meine IDs dort stand. Oder wie der Feldzug dort etwa gegen Wells simon wie simoff geführt wurde. Oder dass es keine Rolle spielt, mit welcher ID ich wo schreibe. Deswegen hat die Kaiserin in Chinopien ja auch versucht, den Hohen Repräsentanten beim Shaw-Putsch als deren Mitwirkenden zu verhaften, weil Haskor nicht in der Lage ist, zwischen der unterschiedlichen Agitation zweier IDs zu unterscheiden, wenn beide dem gleichen Spieler angehören, egal wie sehr deren Spiel absichtlich begrenzt wird. Als Magnus in Astor habe ich auch die Interessen Astors vertreten und nicht die Futunas.

Aber es kann halt niemand trennen. Deswegen schiebt Lanrezac oben das Handeln Faantir Grieds im Unterschied zu Jaavid Lya Gried auch auf Reife als auf einen anderen Ansatz in der Grundcharakterentwicklung. Bont hat den RdN wie Ratelon betrachtet, also als etwas, dass man in Regeln packen sollte. Ich sah die Rolle der Vertreter darin, die Interessen ihrer Nationen zu vertreten, - und zwar so, wie die jeweilige ID das interpretiert.

5. Ich bin der Ansicht, dass man Gesetze auch in der Sim sehen sollte, denn es soll ja ein lebendiges Spiel sein. Entsprechend wird deren Existenz, soweit sie nicht essentiell sind, in Futuna und seinen Teilstaaten einfach angenommen. Es konnte erstaunlicherweise trotzdem gespielt werden. Bis jetzt stehen dort zwei von sieben Verträgen als Gesetzeshintergrund der Blutgesetze als Verfassung. Absolut ausreichend für das Handeln der verschiedenen IDs im Interesse sowohl der Fraktionen, der Hegemonie als auch der Teilstaaten.

6. Die MNs sind ja im Zwilicht. Vielleicht sollten wir etwas dort tun, um unser gemeinsames Hobby zu unterhalten, als das hier. Wenn ich nicht morgen sterbe, wo es mir dann eh egal

wäre, sehe ich Futuna die MNs überleben. Aber ich bin auch nur ein fauler Mensch und mir einen neuen Hintergrund als umschließende Welt für unser RP auszudenken ist nichts, worauf ich besondere Lust habe.

Beitrag von „Stephanie Alice Edgley“ vom 24. Juli 2021, 13:33

> Zitat von Helen Bont
>
> > Zitat von Stephanie Alice Edgley
> >
> > > Zitat von Helen Bont
> > >
> > > Ich habe mir die verschiedenen MNs nicht erst seit meinem Ausstieg aus Ratelon angeschaut, sondern eigentlich seit ich vor rund 16 Jahren in Ratelon eingestiegen bin. Insbesondere habe ich öfters bei den MNs vorbeigeschaut, die mir als Partner Ratelons besonders am Herzen lagen: Albernia und Astor. Und dann auch Dreibürgen, Turanien,Freesland und Fuchsen oder Münchberg. Alle anderen MNs habe ich mir im Laufe der Zeit mehr oder weniger sporadisch angeschaut.
> >
> > Dreibürgen angeschaut haben und dann nicht das gleich ganz oben auf die "Da Will ich hin"-ToDo Liste gepackt? Ich glaub bei der Auswahl der MNs ging es entweder nicht mit rechten Dingen zu oder man hat einfach nicht gut genug hin geschaut 😳
>
> Das ist durchaus möglich. Besonders, wenn man zu solchen Randzeiten unterwegs ist, wie wir gerade. 😄
>
> Ich muss unbedint ins Bett; morgen habe ich meine erste Schutzimpfung gegen Corona, weil ich am 26.09. als Wahlhelfer eingezogen wurde.

Das ist natürlich Stabil. Wahlhelfet sind sowieso Ehre. Aber wir sind nicht die Randzeiten. Sondern alle anderen aind bei den Randzeiten dabei.

Beitrag von „Stephanie Alice Edgley“ vom 24. Juli 2021, 13:35

Und zur Impfung. Bei mir gab es auch erst bei der Zweiten Impfung Nebenwirkungen. Und diese waren nicht so stark. Hat mich ein Tag einfach kurz weg gehauen und dann ging es wieder. ◫

Beitrag von „Helen Bont“ vom 24. Juli 2021, 16:00

Ich komme gerade von der Impfung zurück.

Bislang hatte ich nie Probleme mit Impfungen. Sei es gegen Hepatits A und B, Polio und noch zwei oder drei andere Schutzimpfungen. Mein zweiter Termin ist am 4.9.

Beitrag von „Benedikt I.“ vom 24. Juli 2021, 21:57

> Zitat von Faantir Gried
>
> ...
>
> 6. **Die MNs sind ja im Zwilicht. Vielleicht sollten wir etwas dort tun, um unser gemeinsames Hobby zu unterhalten, als das hier.** Wenn ich nicht morgen sterbe, wo es mir dann eh egal wäre, sehe ich Futuna die MNs überleben. Aber ich bin auch nur ein fauler Mensch und mir einen neuen Hintergrund als umschließende Welt für unser RP auszudenken ist nichts, worauf ich besondere Lust habe.

Ich glaube das fett markierte ist der Kern der Thematik. Freilich kann man sich jetzt hier noch ewig und drei Tage lang über die Vorgänge in Ratelon diskutieren, aber was geschehen ist lässt sich nun ohnehin nicht mehr so leicht ändern. 😉

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 25. Juli 2021, 17:49

Naja, bei Ratelon fällt mir auch wieder nur der Cliquenzerfall der MNs ein: Bei ihrer diplomatischen Offerte wurden auch wieder nur Astor, Albernia und Cranberra bedacht. Ich bin nun nicht der Ansicht, dass Ratelon Futuna schreiben sollte, schon allein wegen Antarktis und Nichtanerkennung nicht. Aber Gran Novara und Turanien hätten sich als Fastnachbarn angeboten. Aber die Astor-Albernia-Ratelon-Spielerschaft würde wahrscheinlich lieber die MNs verlassen als außerhalb von sportlichen Wettkämpfen mit Turanien Gespräche zu führen. Keine Ahnung, wie es umgedreht aussieht.

Ich habe nichts dagegen, mit Futuna außenpolitisch weitgehend als Paria dazustehen, aber vielleicht würde es das Hobby eher retten, wenn wir eine wirkliche Welt nach außen repräsentieren statt nur Inseln in noch weniger besiedelter Weltkarte als sowieso schon.

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 25. Juli 2021, 19:03

> Zitat von Faantir Gried
>
> Aber Gran Novara und Turanien hätten sich als Fastnachbarn angeboten.

Woher weißt Du dass das nicht geplant ist?

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 25. Juli 2021, 19:04

Überrascht mich.

Beitrag von „Sahra Devillier“ vom 25. Juli 2021, 19:12

> Zitat von Faantir Gried

> Naja, bei Ratelon fällt mir auch wieder nur der Cliquenzerfall der MNs ein: Bei ihrer diplomatischen Offerte wurden auch wieder nur Astor, Albernia und Cranberra bedacht. Ich bin nun nicht der Ansicht, dass Ratelon Futuna schreiben sollte, schon allein wegen Antarktis und Nichtanerkennung nicht. Aber Gran Novara und Turanien hätten sich als Fastnachbarn angeboten. Aber die Astor-Albernia-Ratelon-Spielerschaft würde wahrscheinlich lieber die MNs verlassen als außerhalb von sportlichen Wettkämpfen mit Turanien Gespräche zu führen. Keine Ahnung, wie es umgedreht aussieht.
>
> Ich habe nichts dagegen, mit Futuna außenpolitisch weitgehend als Paria dazustehen, aber vielleicht würde es das Hobby eher retten, wenn wir eine wirkliche Welt nach außen repräsentieren statt nur Inseln in noch weniger besiedelter Weltkarte als sowieso schon.

Es ist in der Tat angedacht möglichst alle Nationen der CartA anzuschreiben, inkl. Futuna. Allerdings braucht es auch nicht gerade wenig Zeit sich in allen Foren zu registrieren (zumal das nicht immer auf Anhieb klappt) und den Ansprechpartner ausfindig zu machen. Dementsprechend wird es auch noch einige Tage dauern bis alle Schreiben verschickt sind. Daneben läuft ja auch noch die Simulation im allgemeinen weiter.

Die oben genannten Nationen machten den Anfang weil ich in diesen Foren bereits als Mitspieler aktiv bin und es sich zudem bei zweien davon auch noch um direkte Nachbarn handelt.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 25. Juli 2021, 19:52

Dann nehme ich es zurück und entschuldige mich. Zu meiner Verteidigung ist dieses Verhalten zumindest teilweise in der Vergangenheit zu beobachten gewesen, weswegen ich die Schlussfolgerung nicht ganz abwegig finde.

Beitrag von „Sahra Devillier“ vom 25. Juli 2021, 22:13

> Zitat von Faantir Gried
>
> Dann nehme ich es zurück und entschuldige mich. Zu meiner Verteidigung ist dieses Verhalten zumindest teilweise in der Vergangenheit zu beobachten gewesen, weswegen ich die Schlussfolgerung nicht ganz abwegig finde.

Entschuldigung angenommen. 🙂

Und ja, eine Fraktionsbildung findet in den MNs tatsächlich schon seit vielen Jahren statt. Eine Tatsache mit der man sich engagieren muss, aber die auch nicht weiter forciert werden sollte.

Beitrag von „Amintore Fanfani“ vom 1. August 2021, 15:48

> Zitat von Faantir Gried
>
> Naja, bei Ratelon fällt mir auch wieder nur der Cliquenzerfall der MNs ein: Bei ihrer diplomatischen Offerte wurden auch wieder nur Astor, Albernia und Cranberra bedacht. Ich bin nun nicht der Ansicht, dass Ratelon Futuna schreiben sollte, schon allein wegen Antarktis und Nichtanerkennung nicht. Aber Gran Novara und Turanien hätten sich als Fastnachbarn angeboten. Aber die Astor-Albernia-Ratelon-Spielerschaft würde wahrscheinlich lieber die MNs verlassen als außerhalb von sportlichen Wettkämpfen mit Turanien Gespräche zu führen. Keine Ahnung, wie es umgedreht aussieht.
>
> Ich habe nichts dagegen, mit Futuna außenpolitisch weitgehend als Paria dazustehen, aber vielleicht würde es das Hobby eher retten, wenn wir eine wirkliche Welt nach außen repräsentieren statt nur Inseln in noch weniger besiedelter Weltkarte als sowieso schon.

Ratelon darf sich jederzeit bei uns melden, wenn man bereit ist sich zu entschuldigen.

Beitrag von „Stephanie Alice Edgley“ vom 11. August 2021, 20:20

Wofür entschuldigen?

Beitrag von „Ludwig von Silberberg“ vom 11. August 2021, 22:43

> Zitat von Stephanie Alice Edgley
>
> Wofür entschuldigen?

Für diesen Staatsstreich in der DU, oder was das auch genau war, nehme ich mal an.

Beitrag von „DeR“ vom 11. August 2021, 22:48

Ach Quatsch, dafür doch nicht. 😄